

## Anfänger und Profis im Gleichklang

40 Musiker vom SWR-Orchester und 107 Kinder und Jugendliche der Musikschule laden für Sonntag zum "Patchday Streicher" ein.



Hauptsache Geige – beim Zusammenspielen sind das Alter und die Kenntnisse zweitrangig. Foto: bamberger

Für Isabelle (7) ist es nicht schwer, zu erfüllen, was Francois-Xavier Roth fordert: "Ich muss euch allen in die Augen schauen können!" Denn Isabelle sitzt in seiner Nähe, weit vorn, mitsamt ihrem Cello. Francois-Xavier Roth ist der Chefdirigent des SWR-Sinfonieorchesters, Isabelle hat seit über einem Jahr Unterricht an der Freiburger Musikschule. Sie ist eine von 107 Kindern und Jugendlichen der Musikschule, die sich mit 40 Musikerinnen und Musikern des SWR-Sinfonieorchesters auf ihren gemeinsamen "Patchday Streicher" am Sonntag im Konzerthaus vorbereiten.

Anfangs war es ungewohnt. Plötzlich saß Isabelle mittendrin zwischen vielen anderen Musikern – als eine der Allerjüngsten. So wie jetzt, bei der Probe im Konzerthaus, wo am Sonntag das Konzert stattfinden wird. Francois-Xavier Roth thront ein bisschen über allem auf seinem Dirigentenpult, bevor die Musik beginnt, versucht er, unter den Musikern, die sich im Foyer verteilen, Ordnung zu schaffen: "Hier ist ein Loch – die Bratschen nach vorn!" Ein paar Erwachsene vom SWR-Sinfonieorchester mischen sich unter die jüngeren Musiker weiter vorn.

Lotta (13) und Julina (11) sitzen mit ihren Celli da und warten. Normalerweise haben sie meist nur Einzelunterricht, dass sie jetzt nebeneinander sitzen, ist Zufall, bisher kannten sie sich nicht. Doch sie haben immer mal wieder bei Projekten der Musikschule mitgemacht, darum sind Proben und Konzerte für sie eher Routine. Für Isabelle wird es der erste Auftritt mit einem großen Orchester.

Als ihre Lehrerin ihr davon erzählte, war sie sofort begeistert, erzählt Isabelles Mutter Heike Collmer. Sie schaut ihrer Tochter vom Stockwerk über dem Foyer aus beim Proben zu. Normalerweise geht Isabelle zum Einzelunterricht der Musikschule in die Schönberg-Grundschule, sie wohnt in der Nähe. Jetzt spielt sie plötzlich keine Kinderlieder mehr, sondern das Stück "Egad!" von Gareth Glyn. Doch sie ist auch mit solcher Musik vertraut: Ihr Vater ist Orchestermusiker.

Dass die Profis vom SWR-Orchester mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Alters- und Könnensstufen zusammen auftreten, ist nicht neu, sondern etabliert – und auch das "Patchday"-Projekt hatte vor den Streichern zwei Vorläufer, erzählt Wolfram Lamparter vom Orchester-Büro: Erst mit einem Blasorchester der Musikschule, dann mit einem jungen Schlagzeug-Laien-Ensemble. Bei den Streichern sind sehr fortgeschrittene Jugendliche dabei, aber auch Anfänger, für die extra einfache Zugänge geschaffen wurden. Es soll kein "Elite-Projekt" sein, sondern eine möglichst breite Gruppe einbeziehen, sagt Wolfram Lamparter – orientiert am Auftrag, aus den Gebühren für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk weit reichende Angebote zu schaffen.

In der Pause hat der zwölf Jahre alte Florian schon alles hinter sich – zumindest für diese Probe. Er spielt mit seiner Geige nur bei "Egad!" mit, sein Freund Maxi (13) dagegen kommt mit seinem Cello erst noch dran. Maxi ist bei Johann Sebastian Bachs "Konzert in d-Moll für zwei Violinen und Streicher" dabei. Macht's Spaß? Beide nicken. Wenn sie selber Musik hören, muss das nicht unbedingt Klassik sein, doch zum Spielen finden sie es okay. Maxi übt möglichst eine Stunde am Tag, Florian schafft nur eine Viertelstunde. Auch bei Isabelle ist es selten mehr, erzählt ihre Mutter – Konzert hin oder her. "Aber sie freut sich, am Sonntag auf der Bühne aufzutreten!"

Sonntag, 13. Juli, 16 Uhr: "Patchday Streicher" im Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Platz 1. **Programm:** Konzert vom SWR-Sinfonieorchester und 107 Kindern und Jugendlichen der Musikschule. Danach Premiere des Films "Ohne Titel" von Carsten Fuhrmann und Schülerinnen und Schülern der Hebelschule. Außerdem Schau-Werkstatt des Geigenbauers Benedikt van Gompel und Ausstellung der Ergebnisse eines Instrumentenbau-Workshops für Saiteninstrumente. Der Eintritt ist frei.

veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung, 11.07.2014